

den Industriegewerkschaften, besser anzuleiten. Sie haben vor allem den Beschluß des Politbüros des ZK vom November vorigen Jahres über die „Förderung der Arbeit der Gewerkschaften durch die Leitungen und Mitglieder der SED“ durchzuführen, damit die Gewerkschaften zu wirklichen Vertretern der Arbeiterinteressen und Erbauern des Sozialismus werden.

Ebenso ist die Durchführung des Beschlusses des Zentralkomitees über „Die Aufgaben der Partei zur Förderung der Freien Deutschen Jugend“ vom Februar dieses Jahres zu gewährleisten.

Die leitenden Parteiorgane haben auch die Pflicht, die Arbeit des Demokratischen Frauenbundes Deutschlands und die von den Frauen demokratisch gewählten Frauenausschüsse mit allen Kräften zu unterstützen.

Elftens: Auf ideologischem Gebiet ist die wichtigste Aufgabe, die Arbeiterklasse und die Masse der Werktätigen mit sozialistischem Bewußtsein zu erfüllen und zugleich den täglichen konsequenten Kampf gegen die bürgerlichen Ideologien zu führen. Die Propagandisten werden verpflichtet, die neuen theoretischen Probleme, wie sie von der II. Parteikonferenz gestellt worden sind, auszuarbeiten und zu popularisieren. Das Studium der Geschichte der KPdSU(B), das die Grundlage unserer gesamten Parteischulung bildet, und das Studium der Werke des Genossen Stalin ist noch gründlicher durchzuführen. Es sind Konsultationen zu veröffentlichen und mündliche Konsultationen in den Parteikabinetten zu organisieren. Im Interesse der Lösung der großen Aufgaben des Aufbaus des Sozialismus gilt es die Freude am wissenschaftlichen Studium zu wecken.

Vorwärts im Kampf für Frieden, Einheit, Demokratie und Sozialismus!*

Beschluß der II. Parteikonferenz (9. bis 12. Juli 1952)